

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1744.3

# Bebauungsplan Leimatt, Plan Nr. 7005

## 2. Lesung

**Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 4. November 2003**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

### 1. Ausgangslage

Die Wohnsiedlung Leimatt soll in ihrer zweiten Etappe nicht nach dem ursprünglichen Projekt fertig gestellt werden. Die Bauherrschaft stellt den Antrag, den Bebauungsplan in abgeänderter Form zu vollenden. Der GGR hat den abgeänderten BBP in seiner Sitzung vom 9. September 2003 in erster Lesung verabschiedet.

### 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 4. November 2003 in Neuner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat Dolfi Müller.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 9:0 Stimmen zu.

### 3. Erläuterung der Vorlage

Die Vorlage ist allen Mitgliedern der BPK noch immer in bester Erinnerung und muss nicht erläutert werden.

### Zusammenfassung

Bebauungsplan: Der geänderte Bebauungsplan soll durch den GGR beschlossen werden.  
In der öffentlichen Auflage sind keine Einwände eingegangen.

### 4. Beratung

Die Kommission stellt fest, dass während der Auflage keine Einwände eingegangen sind. Die Kommission hat dem nichts hinzuzufügen.

## **5. Zusammenfassung**

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

## **6. Antrag**

Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Bebauungsplan Leimatt, Plan 7005, in 2. Lesung zum Beschluss zu erheben.

Zug, 7. November 2003

Für die Bau- und Planungskommission  
Martin Spillmann, Kommissionspräsident